

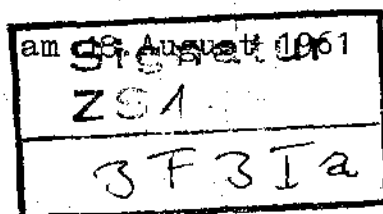
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/133

Erschienen am 28. August 1961



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Juli 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte					zu kon- stanten Preisen
		zu jeweiligen Preisen					
		Juli 61 gegen Juni 61	Juli 60 gegen Juni 60	Juli 61 gegen Juli 60	7 Mon. 61 gegen 7 Mon. 60	Juli 61 gegen Juli 60	
5 909	Lebensmittel aller Art	+ 3	+ 4	+ 7	+ 6	+ 6	
414	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 6	- 9	+ 9	0	+ 18	
481	Milch und Milcherzeugnisse	0	0	+ 6	+ 5	+ 3	
411	Schokolade und Süßwaren	+ 13	+ 14	+ 4	+ 7	+ 4	
882	Tabakwaren	+ 5	+ 5	+ 6	+ 7	+ 6	
878	Oberbekleidung	+ 8	+ 13	+ 12	+ 16	+ 8	
1 689	Textilwaren aller Art	+ 12	+ 16	+ 3	+ 8	0	
232	Meterwaren	+ 4	+ 5	+ 2	+ 3	0	
325	Wäsche und Bettwaren	+ 13	+ 19	+ 4	+ 9	.	
327	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 11	+ 14	+ 4	+ 6	.	
881	Schuhwaren	0	- 2	+ 3	+ 4	+ 2	
1 031	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 7	+ 7	+ 8	+ 9	+ 2	
223	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 7	+ 14	+ 9	+ 9	+ 6	
293	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 6	+ 15	+ 12	+ 12	.	
633	Möbel	+ 12	+ 13	+ 5	+ 7	0	
376	Bücher	+ 8	+ 18	+ 9	+ 10	.	
478	Papier- und Schreibwaren	0	+ 7	+ 9	+ 12	+ 5	
426	Galanterie- und Lederwaren	+ 22	+ 28	+ 4	+ 10	.	
457	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 17	+ 20	+ 8	+ 12	0	
515	Apotheken	+ 4	+ 5	+ 10	+ 6	+ 6	
636	Drogerien	+ 8	+ 8	+ 9	+ 10	+ 8	
711	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 7	+ 1	+ 15	+ 14	.	
91	Landmaschinen und Geräte	+ 20	+ 16	+ 32	+ 27	.	
74	Nähmaschinen und Zubehör	- 5	+ 8	- 4	0	.	
225	Büromaschinen und Büromöbel	0	+ 1	+ 15	+ 12	.	
260	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 6	+ 4	- 3	0	.	
265	Kraftwagen und Zubehör	- 21	- 4	0	+ 10	.	
503	Brennmaterial	- 4	+ 13	+ 2	+ 4	0	

Anmerkung: Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich ab Berichtsmonat Januar 1961 auf das Bundesgebiet ohne Berlin, bis Berichtsmonat Dezember 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juli 1961

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) lagen im Juli 1961 zu jeweiligen Preisen um 6 vH höher als im Juli des Vorjahres. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so ergibt sich eine Zunahme um 4 vH. Die im Berichtsmonat erzielte Umsatzsteigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat lag im bisherigen Ablauf des Jahres 1961 an vorletzter Stelle vor April (0 vH). In den vergangenen sieben Monaten des Jahres 1961 beläuft sich nunmehr die Umsatzzunahme gegenüber der Zeit von Januar bis Juli 1960 - zu jeweiligen Preisen - auf 9 vH und - zu konstanten Preisen gerechnet - auf 7 vH.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) wurde im Juli 1961 um 7 vH mehr verkauft als vor Jahresfrist; nach Ausschaltung der Preisveränderungen lagen die Umsätze um 6 vH höher. Innerhalb der Geschäftszweige dieses Bereichs ergaben sich Umsatzsteigerungen zwischen 4 vH (Schokoladengeschäfte) und 9 vH (Obstgeschäfte). Die Umsatzveränderung bei den Obstgeschäften ist auf der Grundlage der jeweiligen Preise berechnet. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so erhöht sich die Zunahme sogar auf 18 vH. Im Zeitraum Januar bis Juli 1961 lagen die Umsätze im gesamten Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln zu jeweiligen Preisen um 6 vH und zu konstanten Preisen um 7 vH höher als in dem entsprechenden Zeitraum des Jahres 1960.

Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen setzte im Juli 1961 dem Wert nach um 4 vH mehr um als im Juli des Vorjahres. Legt man bei der Berechnung der Veränderung die Umsätze zu konstanten Preisen zugrunde, so ergibt sich eine Umsatzzunahme um 2 vH. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu berücksichtigen, daß im Berichtsmonat die Witterung der Jahreszeit entsprechend zu kühl war. Hinzu kommt noch, daß vom diesjährigen Sommer-schlußverkauf nur ein Verkaufstag auf den Juli entfiel; im vorigen Jahr waren es sechs Verkaufstage. In den einzelnen Geschäftszweigen war die Umsatzentwicklung recht unterschiedlich. Wie schon in den letzten Monaten lagen die Oberbekleidungsgeschäfte, die diesmal um 12 vH mehr als vor Jahresfrist umsetzten, an der Spitze. Die übrigen Geschäftszweige dieses Bereichs erzielten Umsatzsteigerungen zwischen 2 vH (Meterwaren) und 4 vH (Wirk- und Strickwaren). Bei den Schuhwarengeschäften belief sich die Umsatzzunahme auf 3 vH. In den Monaten Januar bis Juli 1961 wurde im gesamten Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen zu jeweiligen Preisen um 9 vH und zu konstanten Preisen um 7 vH mehr umgesetzt als in den ersten sieben Monaten des Vorjahres.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen die Umsatzergebnisse im Juli 1961 dem Wert nach um 7 vH über dem Juli des Jahres 1960. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so verringert sich die Zunahme auf 2 vH. Bemerkenswert war wiederum die starke Umsatzsteigerung in den Fachgeschäften für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel, die gegenüber Juli 1960 um 12 vH höhere Umsätze erzielten. Die gleiche Steigerung ergibt sich, wenn man die Umsätze im bisherigen Ablauf des Jahres 1961 mit denen der Monate Januar bis Juli 1960 vergleicht. Die Umsatzsteigerung gegenüber Juli 1960 betrug in den übrigen Geschäftszweigen 5 vH (Möbel), 8 vH (Eisenwaren und Küchengeräte) und 9 vH (Beleuchtungs- und Elektrogeräte). Im gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf ergab sich nach Ablauf der sieben Monate des Jahres 1961 gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres eine Umsatzsteigerung um 10 vH, wenn man die jeweiligen Preise zugrunde legt; nach Ausschaltung der Preisveränderungen bleibt eine Zunahme von 5 vH.

Die Umsatzentwicklung der übrigen Geschäftszweige war im Berichtsmonat z.T. sehr unterschiedlich. Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen gegenüber Juli 1960 erzielten die Geschäftszweige Landmaschinen (+ 32 vH), Büromaschinen sowie Seifen und Parfümerieartikel (je + 15 vH). Die Umsätze des Einzelhandels mit Kraftwagen, der im Juni 1961 eine Umsatzsteigerung um 15 vH gegenüber Juni 1960 erzielen konnte, lagen im Berichtsmonat etwa auf der Höhe vom Juli 1960.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsgeschäfte
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				zu konstanten Preisen	Preise
	zu jeweiligen Preisen					
	Juli 61 gegen Juni 61	Juli 60 gegen Juni 60	Juli 61 gegen Juli 60	7. Mon. 61 gegen 7. Mon. 60	Juli 1961 gegen Juli 1960	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 3	+ 4	+ 7	+ 6	+ 6	0
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 8	+ 14	+ 4	+ 9	+ 2	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	+ 9	+ 14	+ 7	+ 10	+ 2	+ 5
Sonstige Waren	- 2	+ 3	+ 5	+ 10	+ 2	+ 3
Einzelhandel insgesamt	+ 3	+ 8	+ 6	+ 8	+ 4	+ 2
darunter:						
Textilwaren	+ 9	+ 17	+ 4	+ 10	+ 1	+ 3

Unterschied in der Zahl der	(Kalendertage)	+ 3 vH	+ 3 vH	-	0
	(Verkaufstage)	+ 7 vH	+ 12 vH	-	- 1 vH

